

27. IV. 1915

Keine Mehlkarten in Ungarn.

Budapest, 27. April. (Privattelegramm.) Im Verlaufe der Verhandlungen über die Mehl-anweisungen ist die Behörde zu dem Entschluß gekommen, daß sie von einer neuerlichen Konstruierung der Mehlvorräte Abstand nimmt. Gründliche Erwägungen haben zu diesem Entschluß geführt, weil bei genauer Betrachtung der beabsichtigten Sonderung jener, die Mehlvorräte haben, von jenen, die keine haben, sich herausstellte, daß die Evidenzhaltung einen so großen Apparat erfordern würde, daß seine Kosten mit dem eventuell zu erreichenden Ziel in keinem Einklang steht. Es werden also an jeden Haushalt, der sich meldet, Mehl-anweisungen verabreicht werden. Die Behörde hofft nämlich, daß das Publikum, welches mit Mehl versorgt ist, von den Anweisungen keinen Gebrauch machen wird, da es sinnlos wäre, in übermäßiger Weise Mehl anzuhäufen.